

INHALT

Vorwort	5
I. Gebet für die Welt	9
II. Vom Beten der Christen	16
III. Nachfolge	25
IV. Glauben wir an die Wunder Jesu?	38
V. Klagen und Trösten	50
VI. Vom Schweigen	57
VII. Haß und Liebe	61
VIII. Mensch und Gott	77
IX. Jesus Christus – Gottes Sohn	88
X. Mann und Frau – Vater und Sohn	99
XI. Gottes Knecht und Sklave Christi	110
XII. Ohne Macht – und doch allmächtig	117
XIII. Der Mensch als Person	122
XIV. Gott in der Diskussion	129
XV. Die Zukunft der Kirche – die Kirche der Zukunft	135
XVI. Die Kirche des Wortes in der Welt der Schlagworte	148
XVII. Kritik an der Kirche	157
XVIII. Mündigkeit	169
XIX. Die Friedfertigen werden Gottes Söhne heißen	172
XX. Friede und Freiheit	178
XXI. Der eine Friede in der einen Welt	194
XXII. Zur Diskussion über Römer 13	199
a) Das Verhältnis des Christen zum Staat	199
b) Ein Brief	208
c) „Obrigkeit“	212
d) Pflicht und Grenze des Gehorsams gegenüber „atheistischer“ Obrigkeit	212
XXIII. Strukturwandel der Gemeinde	225
XXIV. Gerufen und ausgesandt	242
XXV. Die Kirche und der christliche Bürger in einer säkularen Welt	246
XXVI. Ökumene im Wandel	263
Quellennachweis	269